SG bei der Nordwestfälischen Kurzbahnmeisterschaft

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 16. Dezember 2024

Zum Abschluss- und Saisonhöhepunkt trat die SG SSF Marl-Hüls bei der Nordwestfälischen Kurzbahnmeisterschaft in Bottrop am 07. und 08.12 an. Mit ungewissen Vorzeichen ob des Leistungsstands - war das heimische Schwimmbad nach den Herbstferien mehr geschlossen als geöffnet und die Trainingsmöglichkeiten somit mehr als schlecht. Doch am Ende des Wochenendes konnten die Aktiven und das Trainerteam durchaus positiv auf die Veranstaltung blicken.

Besonders erfreulich sind hier sicherlich die Topleistungen des Nachwuchstrios aus dem Jahrgang 2014 bei den Herren: Mit Lenard Gabler, Keanu Amtenbrink und Matteo Pirronello hat die Marler Startgemeinschaft gleich drei starke Schwimmer in ihren Reihen. Gabler platzierte sich über die 100m Rücken auf einem starken vierten Platz, Amtenbrink erschwamm sich bei allen seiner fünf Starts neue Bestzeiten und pulverisierte seine alte Bestzeit auf 100m Freistil mit einem starken Schlussspurt um fast 7 Sekunden während Pirronello mit zwei Goldmedaillen sowie einer Silber- und Bronzemedaille auf das Medaillenkonto der SG einzahlte.

Plätze unter den ersten dreien ihrer Wertungsklassen gewannen auch Florian Bösing (Jahrgang 2007 / 1x Platz 2, 2x Platz 3), Corinna Löffler (1997 / Platz 2), Fabian Löffler (2000 / 1x Platz 2, 3x Platz 3), Yehor Pokrova (2007 / Platz 3), Hannah Pölking (2007 / Platz 2), Marie Sallermann (2010 / 2x Platz 1, 3x Platz 2, 1x Platz 3) und Klaus Weber (1940 / Platz 1). Erfreulich waren zudem auch die Finalteilnahmen in der offenen Klasse von Fabian Löffler und Marie Sallermann, in denen leider aber wie so oft am Wochenende der undankbare vierte Platz erreicht wurde. Ebenso konnte Johann Gassner (2011) ins Jugendfinale über 50m Brust einziehen – bei beiden seiner Starts konnte er hier seine alte Bestzeit um über eine Sekunde unterbieten.

Komplettiert wurde das Team mit Carlotta Amtenbrink (2012), Jil Budzinsky (2009), Lucia (2014) und Sophia Neumann (2011), Moritz Schumann (2012), Robin Stommel (2005), Lukas von Raesfeld (2009) und Eliah Weise (2010). Auch die hier gezeigten Leistungen waren durchweg gut, so dass man langsam in Richtung Weihnachtsferien blicken kann. Es folgt noch ein Abschlusswettkampf in Hamburg zum Ferienbeginn, danach geht es dann in die Winterpause.